

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 202 - Tageseinrichtungen für Kinder
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Doris Nehls 563 2218 563 8039 doris.nehls@stadt.wuppertal.de
	Datum:	04.05.2011
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0411/11/1-A</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>12.05.2011</b>	<b>Jugendhilfeausschuss</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Sachstand zur Umsetzung des Antrages VO/0543/10 "Angleichung der Sommerferienzeiten der Tageseinrichtungen für Kinder und der Betreuungsangebote im Rahmen der offenen Ganztagesgrundschule"</b>		

### Grund der Vorlage

Große Anfrage der FDP Fraktion vom 02.05.2011

### Beschlussvorschlag

Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

### Unterschrift

Dr. Kühn

## **Begründung**

Zu den Fragen der Großen Anfrage wird wie folgt Stellung genommen:

1. Inwieweit konnte mit den Trägern der Tageseinrichtungen für Kinder und der offenen Ganztagsgrundschule in Wuppertal für die kommenden Sommerferien 2011 eine Angleichung der Sommerferienzeiten erreicht werden?

Der Auftrag des Jugendhilfeausschusses, mit den verschiedenen Trägern der Tageseinrichtungen in Wuppertal und den Anbietern von Betreuungsangeboten im Rahmen der Offenen Ganztagsgrundschulen eine Angleichung der Sommerferienzeiten zu erreichen, wurde in die unterschiedlichen Gremien eingebracht. Hierzu gehören insbesondere das Steuerungsteam Kindergarten - Grundschule, die Arbeitsgemeinschaft Kinderbetreuung nach § 78 SGB VIII, die Inforunde der Trägervertreter der Kindertageseinrichtungen in Wuppertal und das Steuerungsteam Offene Ganztagsgrundschule. Bei den mehrfachen, zeitlich unterschiedlichen Erörterungen wurde deutlich, dass die bisherigen Planungen der Ferienzeiten in den einzelnen Einrichtungen und Schulen die Vorstellungen und Wünsche der betroffenen Eltern und Kinder in den jeweiligen Betreuungssystemen berücksichtigen. So werden die Ferienzeiten im Bereich der Offenen Ganztagsgrundschulen gemeinsam in der Schulkonferenz festgelegt. Bei den freien Trägern der Tageseinrichtungen für Kinder wurde überwiegend auf eine schon seit Jahren bestehende Festlegung der Sommerschließung verwiesen, die eine höchstmögliche Planungssicherheit für alle Eltern der jeweiligen Einrichtung bedeutet. So besteht zum Beispiel für die städtischen Einrichtungen seit Jahren eine Regelung, dass die ersten drei Wochen der Schulsommerferien geschlossen sind. Eine in 2009 durchgeführte Elternbefragung hat zudem ergeben, dass eine große Mehrheit der Eltern mit dieser Verfahrensweise zufrieden ist. Auf Anregung der Eltern und zur Vermeidung von Härten wird seit letztem Sommer für alle Kinder, für die ein gültiger Betreuungsvertrag in einer städtischen Tageseinrichtung besteht, eine zusätzliche Betreuungsmöglichkeit während der Sommerschließungszeit in mindestens einer zentral gelegenen städtischen Tageseinrichtung angeboten.

Angesichts der unterschiedlichen Angebotsstrukturen und der Organisationshöhe der einzelnen Träger von Betreuungsangeboten haben auch die Beratungen kaum Gestaltungsmöglichkeiten erkennen lassen, die zu einer übergreifenden und umfassenden Vereinheitlichung der Ferienschließungen für das Stadtgebiet Wuppertal führen.

2. Was ist für die darauffolgenden Sommerferienzeiten geplant?

Bei den verschiedenen Erörterungen haben alle Träger von Betreuungsangeboten zugesagt, dass sie auch weiterhin alle Möglichkeiten nutzen werden, um Härten bei der Betreuung in den Sommerferien zu vermeiden. Darüber hinaus werden die Eltern bereits frühzeitig auf die zusätzlichen Angebote der freien Träger der Jugendhilfe während der Sommerferien hingewiesen, damit insbesondere der Übergang von Kindertageseinrichtung und Schule besser geplant werden kann.

## **Demografie-Check**

entfällt